

Volksschule unter neuer Leitung

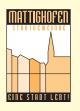


Beginnend mit dem Schuljahr 2016/2017 wurde die Leitung der Volksschule an Frau Sandra Auer übergeben.

 ${\it Im~Bild~v.l.~VD~Sandra~Auer,~B\"{u}rgermeister~Friedrich~Schwarzenhofer~und~VD~Waltraud~Mader.}$

Bild: Stadtgemeinde Mattighofen





Veranstaltungstipps

ı			
	Datum	Veranstaltung	Ort
	Fr. 23.09.	Konzert - Papa Joe Band Papa Joe Band, 20 Uhr	Saal im Schloss
	Sa. 24.09.	Weinlesefest Stadtmusik Mattighofen, 20 Uhr	Pavillon der Landesmusikschule
	Sa. 01. 10.	Kabarett Sigi Zimmerschied "Tendenz steigend" Kultur Stadt Mattighofen, 20 Uhr	Saal im Schloss
	Mo. 03. 10.	Buchpremiere L. Laher "Überführungsstücke" Stadtbücherei Mattighofen, 20 Uhr	Saal im Schloss
	Fr. 07. 10.	Kabarett "Echte Helden wie wir" Kultur Stadt Mattighofen, 20 Uhr	Saal im Schloss
	Sa. 15. 10.	Benefizkonzert "Paddy cam6" Stadtgemeinde Mattighofen, 20 Uhr	Sepp-Öller- Sporthalle
	Sa. 22. 10.	Figurentheater "Gullivers Reisen" Kultur Stadt Mattighofen, 16 Uhr	Saal im Schloss
	Di. 25. 10.	Kabarett "Highlights aus der Schule" Kultur Stadt Mattighofen	Saal im Schloss
	Mi. 26. 10.	"Fit mach mit" Naturfreunde Mattighofen	Mattighofen
	Sa. 05. 11.	Herbstkonzert der Stadtmusik Stadtmusik Mattighofen, 20 Uhr	Sepp-Öller- Sporthalle
		Lehrlingsmesse OÖ Wirtschaftskammer	Sepp-Öller- Sporthalle
		Vogelschau Vogelverein Mattighofen	Pavillon der Landesmusikschule
	Sa. 12.11.	Kabarett "Kitsch" Kultur Stadt Mattighofen, 20 Uhr	Saal im Schloss
		Fußball Nachwuchsturnier ATSV Mattighofen, ab 08:30 Uhr	Sepp-Öller- Sporthalle
	Fr. 18.11.	Einschaltfest Kaufmannschaft Mattighofen	Stadtplatz
	Do. 24. 11.	Digitalschau Mattigtaler Fotoamateure	Sepp-Öller- Sporthalle
		Fotoausstellung Mattigtaler Fotoamateure	Pavillon der Landesmusikschule
		Weihnachtsmarkt Kultur Stadt Mattighofen	Areal der Landesmusikschule
	So. 27. 11.	Theater des Kindes "Der Regenbogenfisch" Kultur Stadt Mattighofen, 15 Uhr	Sepp-Öller- Sporthalle
	Fr. 02.12.	Adventfeier Seniorenring Mattighofen, 14 Uhr	Gasthaus Badhaus
		Fußball Nachwuchsturnier FC Mattigtal, ab 08:30 Uhr	Sepp-Öller- Sporthalle
	So. 04. 12.	225. Todestag W.A. Mozart "Requiem" Kultur Stadt Mattighofen, 17 Uhr	Stiftskirche Mattighofen
	Do. 08. 12.	Fotoausstellung Mattigtaler Fotoamateure	Pavillon der Landesmusikschule
	Do. 08. 12.	Perchtenlauf Kaufmannschaft Mattighofen	Stadtplatz
	Sa. 10.12.	Weihnachtsfeier Pensionistenverband Mattighofen, 14 Uhr	Sepp-Öller- Sporthalle
I		v , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	

Änderungen vorbehalten! Details auf **www.mattighofen.at**

Inhaltsübersicht

Seite 1	Neue Direktorin in der Volksschule	
Seite 2	Veranstaltungen, Inhaltsübersicht, Impressum	
Seite 3	Der Bürgermeister informiert	
Seite 4	Gleichenfeier Neubau Volksschule und Stadtsaal	
Seite 5	Volksschule unter neuer Leitung	
	Personal für die Schulwegsicherheit gesucht	
	Radfahren am Gehsteig verboten	
Seite 6	Studienbeihilfe 2016, Hilfe für Simbach, Infos zur	
	Hundehaltung, Pyrotechnikgesetz	
Seite 7	Zivilschutz Probearlarm	
Seite 8	Das Zivilschutz SMS	
Seite 9	Personal für die Schulwegsicherheit gesucht	
Seite 10	Neue Mittelschule zusammengelegt, Schultyp PTS	
Seite 11 "Schweißen verbindet" - PTS Workshop		
Seite 12 Aktivitäten Kindergarten West, Lesung A. Gruber		
Seite 13 Kinderferienaktion 2016		
Seite 14	te 14 Müllentsorgung, Freie Sicht auf Straßenverlauf	
Seite 15	Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr	
Seite 16	Wirtschaftsförderungsrichtlinien 2016 Teil 1	
Seite 17	te 17 Wirtschaftsförderungsrichtlinien 2016 Teil 2	
	Neuer Nahversorger am Stadtplatz	
Seite 18	"Salute" - das neue Lokal am Stadtplatz,	
	Verleihung "Krone der Gastlichkeit"	
Seite 19	Blutspende Aktion im Dezember	
Seite 20	Rotes Kreuz, Gesunde Gemeinde	
Seite 21	Vogelausstellung, Benefizkonzert, Schachfreunde	
Seite 22	Diverse Spendenübergaben	
Seite 23	Nachwuchs für die Imkerei	
Seite 24	Schulsport, Spielplan ATSV Mattighofen, Tanzkurse	
Seite 25	Sonnwendfeier, Zugtickets	
Seite 26	Abfallabfuhrkalender - 4. Quartal 2016	
Seite 27	Geburtstage, Ehrungen	
Seite 28	Rückblick Stadtfest 2016	

IMPRESSUM

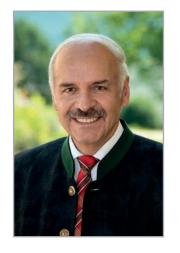
Herausgeber & für den Inhalt verantwortlich:

Stadtgemeinde Mattighofen • 5230 Mattighofen, Stadtplatz 1
Layout/Satz: F. X. Unger • Mail: fx.unger@mattighofen.at
Druck: Aumayer Druck und Verlags Ges.m.b.H. & Co KG
Fotos Header: Fotostudio Manfred Fesl, Mattighofen,
GG-Berlin, pixelio.de und Rainer Sturm, pixelio.de

Redaktionsschluss Ausgabe 04/2016 02. November 2016

Berichte sind an fx.unger@mattighofen.at zu übermitteln oder im Stadtamt, 1. Stock, Zimmer 3 abzugeben. Veröffentlichung der Berichte nach Platzverfügbarkeit. Textkürzungen vorbehalten. Alle Personenbezeichnungen, die in dieser Ausgabe sprachlich in männlicher Form verwendet werden, gelten sinngemäß auch in der weiblichen Form.





Sehr geehrte Mattighofnerinnen, sehr geehrte Mattighofner!

Frühjahr und Sommer waren geprägt von reger Bautätigkeit. Das kommunale Großprojekt Schulbau und Festsaalbau nimmt, wie Sie sich selbst überzeugen können, bereits Gestalt an. Der Gemeinderat hat in der letzten Sitzung ein weiteres Vergabepaket mit einem Auftragswert von rund 2 Mio. Euro beschlossen. Auch wenn die Baukosten derzeit eine sehr günstige Prognose ausweisen, so bedeutet dies noch lange nicht, dass sich diese bis zum Ende der Bauzeit so fortsetzt, auch wenn es noch so wünschenswert wäre. Gerade die im nächsten Jahr beginnende Sanierung des denkmalgeschützten Altbestandes kann noch so manche Kostenfalle enthalten.

Mit August haben die Abbrucharbeiten beim Kindergarten Ost für die Errichtung einer viergruppigen Krabbelstube begonnen. Erste Aufträge im Wert von rund 500.000,00 Euro wurden beschlossen, was in etwa der Hälfte der veranschlagten Gesamtbaukosten entspricht. Der Bauzeitplan sieht eine Fertigstellung des Projektes bis Juli 2017 vor. Die im Gebäude bisher untergebrachte Krabbelgruppe ist bis zum Bezug der neuen Räumlichkeiten in einem Provisorium im Vereinsheim untergebracht.

Die Thematik Waldkindergarten konnte in der letzten Gemeinderatssitzung abschließend erledigt werden. Der Betrieb im Wald soll nun an vier Tagen in der Woche als Sonderform stattfinden. Der Auftrag für die Herstellung der dafür notwendigen Infrastruktur in Höhe von € 53.000,00 wurde freigegeben, sodass der Vollbetrieb mit November aufgenommen werden kann.

Hohe Investitionen erfordert auch die städtische Infrastruktur. Neben den jährlichen Straßenbaumaßnahmen, die heuer mit einen Investitionsaufwand von rund € 500.000,00 veranschlagt sind, werden auch die Projekte Ortskanal Bauabschnitt 10 und Bauabschnitt 11 realisiert. Der Bauabschnitt 10 steht im Zusammenhang mit dem Schulprojekt und umfasst die Kanalsanierung und Neuerrichtung der Regenwasserableitung im Bereich Salzburger Straße und Mattseer Straße. Die Rentenberger KG wurde mit der Konzipierung beauftragt und der Auftrag Höhe von € 840.000,00 an die Fima Teerag-Asdag vergeben.

Nach den Bestimmungen des Wasserrechtsgesetzes und der Allgemeinen Abwasseremissionsverordnung, aber auch aus den vertraglichen Pflichten gegenüber den Fördergebern von Bund und Land ist die Stadtgemeinde verpflichtet, das Ortskanalnetz in regelmäßigen Zeitabständen auf Bestand und Funktionsfähigkeit zu überprüfen und dieses zu warten.

Im Projekt "Ortskanal Bauabschnitt 11" sind sämtliche Kanäle des Gemeindegebietes erfasst, die in diesen zehnjährigen Überprüfungszeitraum fallen. Die Sanierung festgestellter Mängel erfolgt prioritär nach Schadensklassen. Der Auftragsteil für die Schäden der Klasse 3 (höchste Priorität) beträgt

€ 615.000,00 und wird noch 2016 abgewickelt. Das Gesamtprojekt ist mit rund € 1,4 Mio. veranschlagt und soll bis Ende 2017 abgeschlossen sein.

Um den täglichen Anforderungen im Bauhof gerecht zu werden, wurde der bisher in Verwendung stehende und bereits stark reparaturbedürftige UNIMOG aussortiert. Der Gemeinderat hat deshalb den Ankauf eines Kommunaltraktors Steyr 4120 mit erforderlicher Zusatzausrüstung in Höhe von insgesamt € 183.000,00 beschlossen. Die Gemeindeabteilung des Landes gewährt für diese Anschaffung BZ Mittel in Höhe von € 40.000,00.

Eine Ausstattungsergänzung ist auch im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr notwendig. Das vorhandene Tanklöschfahrzeug (TLF) ist seit 1986 im Einsatz und soll durch ein Kleinlöschfahrzeug - Logistik (KLF-L) ersetzt werden. Die Kosten dieser Neubeschaffung betragen rund € 150.000,00. Davon werden € 33.000,00 über das Landesfeuerwehrkommando gefördert und vom Land, Abteilung Gemeinden, werden BZ Mittel in gleicher Höhe gewährt. Die restlichen Kosten sind von Stadtgemeinde und Feuerwehr zu finanzieren. Der Gemeinderat fasste den Grundsatzbeschluss für diese Anschaffung, um die Schlag- und Einsatzkraft der Feuerwehr auch weiterhin zu gewährleisten.

Mit dem Ablauf dieses Quartals kann der im Vorjahr 2015 neu gewählte Gemeinderat bereits eine erste Jahresbilanz ziehen und es ist eine sehr positive Bilanz! Die anstehenden Investitionen in bauliche Maßnahmen, Infrastruktur und Anschaffungen

erfordern einen sehr sorgfältigen Umgang mit den finanziellen Ressourcen und Weitsicht in der Planung. Eine gute Vor- und Aufbereitung der Themen in den Ausschüssen ist das Um und Auf für die Entscheidungsfindung durch den Gemeinderat.

Auch wenn es oft den Anschein erweckt, dass Aufträge und Entscheidungen über Kosten in Millionenhöhe im Gemeinderat in einer zweistündigen Sitzung abgehandelt werden, so täuscht dies über die wahre und intensive Aufbereitung der Themen in den Ausschüssen hinweg. Gewiss, der Gemeinderat ist an den Ausschussvorschlag nicht gebunden, aber dennoch hat sich kein Gremium vorher intensiver mit der Thematik befasst als der zuständige Ausschuss. Die tatsächlich in den Ausschüssen geleistete Arbeit, die vielen Sitzungsstunden, bleiben der Öffentlichkeit verborgen.

An dieser Stelle spreche ich allen Ausschüssen meinen Dank für die vielen Arbeitsstunden und die guten Vorbereitungen aus, denn letztlich ist die Arbeit der Ausschüsse Motor für die Entscheidungsfindungen im Gemeinderat.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Herbst und verbleibe mit besten Grüßen!

Ihr Bürgermeister

Friedrich Schwarzenhofer

AKTUELLES

Gleichenfeier Neubau Volksschule und Stadtsaal

Am Donnerstag, den 14. Juli 2016 war es so weit: die Rohbaugleiche des kommunalen Großprojektes Neubau Volksschule und Stadtsaal mit Sanierung der Allgemeinen Sonderschule konnte gefeiert werden.

Bauherr und Bauleiter dankten den Bauarbeitern, Planern und Fachfirmen für die rasche und termingerechte, insbesondere aber auch für die bisher unfallfreie Abwicklung des Baues. Seit dem Spatenstich am 11. September 2015 konnte - nicht auch zuletzt aufgrund der günstigen Witterung - der Bau zügig vorangetrieben werden. Die Fertigstellung des ersten Teiles ist für Sommer 2017 vorgesehen. Der zweite Teil, die Sanierung des Altbaus, soll im Sommer 2018 abgeschlossen sein. Anbei einige Impressionen des Fortschrittes des Großprojektes.

Alle Bilder: Fotostudio Fesl















Volksschule unter neuer Leitung

Beginnend mit dem Schuljahr 2016/2017 wurde die Leitung der Volksschule an Frau Sandra Auer übergeben.

Sandra Auer hat bis Frühjahr 2016 an der Volksschule Braunau unterrichtet. Die neue Direktorin folgt in dieser Position Frau OSR Mag. Waltraud Mader, die nach 7 Jahren als Direktorin der Volksschule Mattighofen in den Ruhestand tritt.

Im Rahmen einer Verabschiedung dankte Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer der scheidenden Direktorin für ihre langjährigen Dienste, für die gute Zusammenarbeit und überbrachte im Namen der gesamten Stadtgemeinde die allerbesten Wünsche für den verdienten Ruhestand.





Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Bgm. Friedrich Schwarzenhofer bei der Dekretübergabe an Frau Sandra Auer.



Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer bedankt sich bei OSR Waltraud Mader.

Radfahren am Gehsteig verboten

Warum darf man nicht - wenigstens langsam - am Gehsteig Rad fahren?

Die Straßenverkehrsordnung (StVO) besagt eindeutig, dass der Gehsteig nicht mit Fahrzeugen - also auch nicht mit Fahrrädern - befahren werden darf. Ebenso wie Radwege den Radfahrern vorbehalten sind, so

sind Gehsteige für Fußgänger reservierte Verkehrsflächen.

Radfahren auf Gehsteigen bedeutet, sich über die Interessen der schwächsten Verkehrsteilnehmer überhaupt hinwegzusetzen.

Die aktuelle Unfallstatistik zeigt leider, dass es zwischen Fuß-

gängern und Radfahrern auf Gehsteigen häufig zu Konfliktsituationen kommt.

Sollten Sie beim Radfahren einen Gehsteig auf Ihrer Fahrtroute benutzen müssen, steigen Sie bitte vom Fahrrad ab. Wenn das Fahrrad geschoben wird, gilt man formal als Fußgänger.

Personal für die Schulweg-sicherheit gesucht!

Die Stadtgemeinde Mattighofen sucht dringend Schülerlotsen (m/w).

Interessierte, vor allem Pensionisten und Hausfrauen, sind aufgerufen sich für diese Tätigkeit zu bewerben:

- 12,5 h Gesamtstunden pro Woche
- geringfügige Beschäftigung

Mo-Fr von 7:00 - 8:00 Uhr sowie 11:15 - 12:45 Uhr

Für entsprechenden Versicherungsschutz ist gesorgt.

Geistige und körperliche Eignung sind Voraussetzung. Die Einschulung erfolgt durch die Polizei.

Bei Interesse steht Frau Susanne Wimmer, 1. Stock, Zimmer 14, Telefon 07742/2255-27, gerne zur Verfügung.



AKTUELLES

Studienbeihilfe 2016

Die Stadtgemeinde Mattighofen gewährt Schülern und Studenten zur Abdeckung des Mehraufwandes für Internatsoder Wohnungskosten Studienbeihilfen.

Wesentliche Richtlinie dazu bildet die Einkommensgrenze: Beträgt das Jahreseinkommen der Eltern/Erziehungsberechtigten oder der Schüler/Studenten bei eigenem Haushalt oder Wohngemeinschaft mehr als € 45.000 netto, ist keine Unterstützung möglich. Für jedes weitere Kind, für das Familienbeihilfe gewährt wird, erhöht sich die Einkommensgrenze um € 2.000. Bei Erfüllung der angeführten Einkommensgrenzen wird je Schüler/Student eine Studienbeihilfe in Höhe von € 300.00 einmal jährlich gewährt.

Die Antragstellung kann mittels beim Stadtamt aufliegender Formblätter oder mittels Downloadformular auf www.mattighofen.at erfolgen.

Spätester Abgabetermin der Unterlagen ist jedenfalls Ende Oktober 2016 im 1. Stock, Zimmer 10 bei Frau Lindner.



Bild: Fotalia, Carlos Santa Maria

Pyrotechnikgesetz

Laut § 38 des Pyrotechnikgesetzes ist die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 (vom Hersteller zu kennzeichnen, idR Raketen, Schweizerkracher etc.) im gesamten Ortsgebiet verboten.

Für Gegenstände der Kategorie F3 und F4 ist eine gesonderte Bewilligung der Bezirkshauptmannschaft erforderlich. Ausdrücklich wird auch darauf hingewiesen, dass der Besitz und die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen und Sätzen ohne CE-Kennzeichnung grundsätzlich verboten ist.

Bitte unbedingt beachten • auch für Silvester gültig!

Hilfe für Simbach

Der Mattighofner Gemeinderat hat eine Soforthilfe in der Höhe von € 1,00 pro Einwohner beschlossen. Dadurch kam ein Betrag von € 6.208,00 zusammen.

Bürgermeister Klaus Schmid bedankte sich herzlich bei seinem Kollegen Friedrich Schwarzenhofer, dem gesamten Gemeinderat und allen Bürgern von Mattighofen.



Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer überreichte den symbolischen Spendenscheck an Bürgermeister Klaus Schmid.

Rild: Fink

Infos zur Hundehaltung

Als Hundehalter gibt es einige Pflichten, die man übernommen hat. Eine wichtige Pflicht ist die Anmeldung/Registrierung des neuen "Mitbewohners" bei ihrer Hauptwohnsitzgemeinde.

Bei der Anmeldung sind mitzubringen:

- 24 Euro (22 Euro Hundeabgabe + 2 Euro Hundemarke),
- CHIP-Nummer,
- Sachkundenachweis und
- der Nachweis, dass für den Hund eine Haftpflichtversicherung besteht.

Es besteht eine absolute Meldepflicht, wenn der Hund älter als 12 Wochen ist. Bei Nichtbeachtung dieser Verpflichtung muss eine Anzeige bei der Bezirkshauptmannschaft Braunau erfolgen, die eine Verwaltungsstrafe nach sich zieht.

Meldestelle für Mattighofner Gemeindebürger:

Stadtgemeinde Mattighofen Christine Maier Stadtplatz 1, Zimmer 17

Telefon 0 77 42 / 22 55-21 Mail: c.maier@mattighofen.at Termine für den Sachkundenachweis 2016

Mittwoch, 21. September 2016

Mittwoch, 19. Oktober 2016

Mittwoch, 16. November 2016

Mittwoch, 14. Dezember 2016

jeweils von 19 bis 22 Uhr Unkostenbeitrag: € 30,00 Bitte keine Hunde mitnehmen.

Tierarztpraxis Dr. Klement Unterlochnerstraße 10d 5230 Mattighofen Telefon: 07742 / 60 69





AKTUELLES









Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 1. Oktober 2016, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale









3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 1. Oktober 2016 nur Probealarm!



Alarm



Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 1. Oktober 2016 nur Probealarm!



Entwarnung



Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 1. Oktober 2016 nur Probealarm!



Infotelefon am 1. Oktober 2016 von 11:00 bis 14:00 Uhr

Landeswarnzentrale beim Landes-Feuerwehrkommando Oberösterreich

Tel.: 130 (ohne Vorwahl)

Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



Das Zivilschutz-SMS

Schnelle und kostenlose Information bei Katastrophen, Notsituationen oder besonderen Ereignissen von Ihrer Gemeinde!

Anmelden ist ganz leicht:

- 1. Anmelden unter: www.zivilschutz-ooe.at
- 2. Button "Zivilschutz-SMS" anklicken
- 3. Alle Felder ausfüllen und absenden

Die Registrierung für Bürger ohne E-Mail-Adresse ist am Gemeindeamt möglich!

Die Gemeinde kann:

- Wichtige Informationen bei Katastrophen, Notsituationen oder besonderen Ereignissen per SMS verschicken
- SMS gleichzeitig an alle Bürger senden (1.000 SMS/Sekunde)
- Die gemeldeten Gemeindebürger nach Regionen, Ortschaften oder auch Straßenzügen gruppieren
- Die SMS-Teilnehmer auch nach Personengruppen wie Gemeinderäte, Landwirte oder Einsatzorganisationen einteilen



Bis zu 160 Zeichen lang kann ein solches SMS sein.



Vorteile:

- SMS können gezielt an die festgelegten Regionen oder Gruppen versendet werden
- Informationen, Hinweise und Verhaltensvorschläge werden rasch übermittelt
- Kursierende Falschmeldungen können schnell korrigiert werden
- Keine Kosten für den Bürger

TIPP

Das SMS ist jederzeit lesbar. Sie können es unkompliziert an Angehörige und Freunde weiterleiten!



Wussten Sie....

... dass der OÖ Zivilschutz aus hauptberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern besteht? Das Team steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung!



OÖ Zivilschutz

4020 Linz, Petzoldstraße 41 Telefon: 0732 65 24 36 E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at Homepage: www.zivilschutz-ooe.at

AKTUELLES

Personelle Änderungen in der Stadtgemeinde

Die Stadtgemeinde Mattighofen begrüßt sehr herzlich ihre neuen Mitarbeiterinnen:



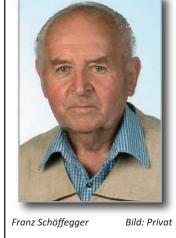
Andrea Trenker

Frau **Andrea Trenker** ist seit April 2016 als Reinigungskraft in der Neuen Mittelschule und in der Polytechnischen Schule tätig.

Frau Irmgard Schachinger hat am 1. Juli 2016 ihren Ruhestand angetreten. Seit 2003 war Frau Schachinger bei der Stadtgemeinde Mattighofen als Reinigungskraft in der Neuen Mittelschule sowie in der Polytechnischen Schule beschäftigt und als Mitarbeiterin für die Schülerausspeisung tätig.

Pensionierung:

Die Stadtgemeinde Mattighofen bedankt sich sehr herzlich bei Frau Schachinger für ihr Engagement und wünscht ihr für den wohlverdienten Ruhestand und den neuen Lebensabschnitt alles Gute!



Franz Schöffegger Ehrenobmann des Seniorenbundes, langjähriges Gemeinderatsmitglied, Ehren-Kommandantstellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr, Stabsfeldwebel der Bürgergarde und Obmann des Jagdausschusses Mattighofen verstarb am Montag, den 18. Juli 2016, nach langer Krankheit im Alter von 75 Jah-



Franz Schöffegger arbeitete seit 1985 in der ÖVP-Fraktion und war von 2001 bis 2015 als Gemeinderat politisch tätig. Im November 2011 erhielt er von Landeshauptmann Dr. Pühringer die Verdienstmedaille als Anerkennung für seine Arbeit als Seniorenbund-Obmann überreicht.

Die Stadtgemeinde Mattighofen wird Franz Schöffegger in bester Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Anna Fath

Frau **Anna Fath** verstärkt seit August 2016 als Reinigungskraft in der Volksschule und im Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik das Team der Stadtgemeinde.



Das Kinderfreunde Eltern-Kind-Zentrum Mattighofen bietet Kurse rund um die Geburt, Spielgruppen, Entdeckungsräume, Elternbildung, Rückenfitness, Yoga,... für Kinder und Erwachsene an.

Programm für Herbst/Winter: www.kinderfreunde.cc/ekiz_mattighofen

Verpassen Sie keine Events mit dem wöchentlichen Veranstaltungs-Newsletter!

Einfach in den Veranstaltungs-Newsletter eintragen und Sie erhalten regelmäßig eine E-Mail mit Hinweisen auf die neuesten Veranstaltungen in Mattighofen oder Empfehlungen der Redaktion.

Das Service des Veranstaltungs-Newsletters ist natürlich kostenlos.

Startseite > Tourismus & Kultur Sport & Freizeit > Veranstaltungen > Newsletter abonnieren

Nach dem Absenden erhalten Sie eine kurze Bestätigungsmail, um die Richtigkeit der eingegebenen E-Mailadresse zu überprüfen. Mit nur einem weiteren Klick auf den Bestätigungslink sind Sie Newsletter-Abonnent.

BILDUNG & JUGEND

NMS 1 und 2 zu einer Schule zusammengelegt

Die Zusammenlegung der beiden Neuen Mittelschulen der Stadtgemeinde Mattighofen wurde in der Gemeinderatssitzung vom 29. Jänner 2016 mehrheitlich beschlossen und wird ab dem Schuljahr 2016/2017 umgesetzt.

Ab September wird es also in Mattighofen nur noch eine "Neue Mittelschule" für alle geben, in der ab dem kommenden Schuljahr zirka 340 Schüler in 15 Klassen von etwa 50 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet werden. Die Leitung der Schule wird der bisherige Leiter der NMS2, OSR Direktor Hans Gärtner, innehaben.

Neben einem neuen pädagogischen Konzept mit einem sprachlichen, naturwissenschaftlichen und lebenspraktischen Schwerpunkt musste es auch zu einigen organisatorischen und baulichen Änderungen kommen. So mussten aus Platzgründen und wegen der zentraleren Lage das Konferenz-

zimmer und die Direktion in den Mitteltrakt oberhalb der Bücherei übersiedelt werden.

Die organisatorischen Änderungen betreffen die Klassenzuteilung. Alle 1. und alle 3. Klassen werden ab Herbst im ehemaligen Gebäude der NMS1 und alle 2. und 4. Klassen im Gebäude der ehemaligen NMS2 untergebracht sein.

Die Leitung und die Lehrer der Schule hoffen, durch das neue Konzept zur Individualisierung und damit zur weiteren Steigerung der Attraktivität der NMS Mattighofen bei Schülern und Eltern einen wesentlichen Beitrag geleistet zu haben.

Schulbeginn:

Montag, 12. September 2016, 7:40 Uhr Schüler mit ausgezeichnetem bzw. gutem Erfolg im abgelaufenen Schuljahr an der NMS2:

1a: Ahmeti Jeton, Ajdini Fatjona, Cildir Medina, Constantinescu Maria-Erika, Mak Felix, Muresan Beatrice, Pichler Manfred, Rakovic Vanessa, Sandulovic Anastasia, Smajlovic Adisa, Vuksanovic Milos, Agushi Amira, Hodzic Amra, Karalic Suad, Popovic Maja, Ramadani Arit und Tomic Luka.

1b: Kasinger Paul, Maier Melanie, Vitzthum Marie, Vogl Georg und Zeintl Wolfgang.

2a: Maier Melanie, Mühlbacher Julia, Ebner Sabrina, Kojic Marko, Muminovic Elma und Rauch Lisa.

2b: Adlmanninger Theresa, Weber Julian, Lacher Patricia und Schlager Niklas.

3a: Weiss Hans-Peter, Vogl Antonia, Rauch Dominik, Mühlbacher Eva-Maria, Krdzalic Benja-



min, Bernegger Sophie, Edlbauer Lara, Horman Ernesa, Becirbasic Ajka, Osmancevic Dinel und Stojanovic Magdalena.

3b: Dreiblmeier Sarah und Popovic Nikola.

4a: Iasinovschi David, Feichtenschlager Laura, Andraschko Denise, Danninger Agnes und Karer Gloria.

4b: Ahmeti Bleronda und Mönig Kevin.

4c: Binder Tobias, Döker Timo, Forthuber Robin, Haberl Thomas, Hofmann Louisa und Schlager Lisa.

Schultyp PTS - wichtiger denn je

PTS - ein überflüssiger Schultyp mit niedrigstem Niveau? Das genaue Gegenteil stellen Schülerinnen und Schüler jedes Jahr bei den Landes- und Bundesbewerben der Polytechnischen Schulen unter Beweis. Immer wieder hört man von den Bewertern (u. a. aus den Berufsinnungen): "Ausgezeichnete Leistung. Besser hätte ich es auch nicht hinbekommen."

Im Mai 2016 konnten Simon Stempfer beim Landesbewerb Holz den 2. Platz und Franz Weinberger im Team mit Lukas Knauseder den 1. Platz belegen.

Im Juni 2016 wurde der Bundesbewerb für Holz in Fürstenfeld ausgetragen.

Simon Stempfer erreichte den hervorragenden 3. Platz. Franz Weinberger und Lukas Knauseder behaupteten sich in Dornbirn bei einem harten Kopf-an-Kopf-Rennen (es gab 2 erste Plätze) beim Bundesbewerb Bau und belegten den stolzen 4. Platz.

Die Ergebnisse wurden hoch gelobt und bei der Siegerehrung wurde von den Rednern (Inspektoren, Innungsvertreter, Direktoren der PTS und Berufsschulen etc.) einstimmig festgestellt, wie wichtig der Schultyp PTS für unsere Schülerinnen und Schüler ist. Er ist quasi das Sprungbrett für die meisten unserer Handwerker, die das Land dringend braucht.



Bild von links: Klaus Reichart (Lehrer), Simon Stempfer (Holz), Franz Weinberger (Bau), Lukas Knauseder (Bau).

Bild: PTS Mattighofen

BILDUNG & JUGEND

Schweißen verbindet - auch Menschen

Schweißen, das umfangreiche Mechatronikprojekt an der PTS Mattighofen. Schweißen ist das unlösbare Verbinden von Bauteilen. Das Wort stammt aus dem altdeutschen sueizan und bedeutet "erhitzen". Etwa 3.600 Grad Celsius ist der Lichtbogen heiß, der Metalle schmelzen lässt, ein sehr faszinierender Prozess.

Auch die Nachwuchs-Mechatroniker der PTS Mattighofen fanden dieses Arbeitsverfahren "heiß". Kurzerhand organisierte Fachlehrer Hannes Kölblinger ein Projekt, welches von einigen Betrieben aus der Region unterstützt wurde.

Zu Beginn des Projektes sollten die Mechatroniker das Schweißen professionell lernen. Dazu zeigte Direktor Bernhard Leitgeb die hochmodernen Werkder Berufsschule Mattighofen. Am Schweißplatz wurden die Schüler dann von Herrn Franz Wenger mit großem Fachwissen und sehr kurzweilig in die Geheimnisse der Fügetechnik eingeweiht. Dabei wurde auch besonders auf die Sicherheitshinweise eingegangen. Ausgerüstet mit dicken Lederschürzen und Schweißhelmen wurden alle Arten von Schweißnähten ausprobiert.

Mit großem Engagement fertigten die Schüler der PTS einen Stiftehalter an, den sie auch mit nach Hause nehmen durften.

Um Edelstahl zu schweißen besuchten die Schüler in den folgenden Werkstattstunden die Firma Lohberger aus Schalchen. Seit 90 Jahren werden dort hochwertige Öfen gefertigt und weltweit vertrieben. Lehrlingsausbildner Christoph Aigner zeigte uns die Besonderheiten im WIG-Schweißen (Wolfram-Inertgas). Gemeinsam mit dem Schweißtechnologen Maik Röthke wurden Edelstahlbleche geheftet und mit Kehlnähten zusammenschweißt. Die Nachwuchstechniker waren von dem nahezu lautlosen Schweißverfahren völlig begeis-

Die Firma Palfinger betreibt in Lengau ihr weltweit größtes Analysezentrum. Herr Bernhard Eicher ist Leiter dieser Abteilung und gilt als Fachmann für die Untersuchung von hochfesten Schweißverbindungen. Sehr eindrucksvoll und anschaulich erklärte er wie belastbar Stahl ist, und wie Spannungs-Dehnungs-Diagramme gelesen werden.



Eine professionelle Schweißausbildung erhalten die Schüler in der Berufsschule Mattighofen.

Im nächsten Projektabschnitt untersuchten die Schüler das Pulverschweißen, ein äußerst seltenes Verfahren, welches nur wenige Betriebe anwenden. Der Ziegelhersteller Wienerberger aus Uttendorf ist einer von ihnen. Betriebsleiter Herr Gerhard Pichler lud dazu auch gleich den Schweißtechnologen Herrn David Linz ein, der ein Experte auf diesem Gebiet ist. Beim Pulverschweißen oder auch Flammspritzen wird hartes Material mit dicken Schweißnähten aufgetragen. Die Schüler hatten großen Spaß beim Erlernen dieser Technik.

Zum Abschluss des Projektes fuhren alle zum deutschen Mu-

seum nach München. Dort kann man Schweißapparate aus den 1940ern bestaunen und auch die geschichtliche Entwicklung - vom Schmieden bis zum Laserschweißen - kennenlernen.





Völlig lautlos: Edelstahlschweißen



Die jungen Mechatroniker in München: Vom Schmieden bis zum Laserschweißen.

Bilder: PTS Mattighofen

BILDUNG & JUGEND

Aktivitäten des Kindergarten West



Im Mai 2016 wurde im Rahmen "Gesunder Kindergarten" ein Waldworkshop im Hofauwald veranstaltet, wo die Eltern mit ihren Kindern mit allen Sinnen den Wald erkundeten.

Die beiden Kindergärten Ost und West sind am besten Wege für die Auszeichnung "Gesunder Kindergarten."



Im Juni 2016 besuchten die Schulanfänger das Altstoffsammelzentrum in Mattighofen, wo fachgerecht gelernt wurde, die mitgebrachten Altstoffe ordentlich zu sortieren.





Im Juli 2016 wurde die Feuerwehr besichtigt, wo nicht nur Wissenswertes über die Feuerwehr erklärt wurde, sondern auch gleich die Helme und Atemmasken aufgesetzt werden durften und mit dem Feuerwehrschlauch gespritzt wurde. Anschließend wurden alle mit dem großen Feuerwehrauto zum Kindergarten zurückgebracht.

Die Schulanfänger fuhren im Mai mit dem Zug nach Munderfing, wo der Bauernhof der Familie Paischer besichtigt wurde.

Gesunde Küche www.gesundes oberoesterreich at

Lesungen der Stadtbücherei Mattighofen



Ein sichtlich zufriedener Autor.

Am Donnerstag, den 9. Juli 2016, hat im Veranstaltungssaal der Stadtgemeinde Mattighofen die Lesung der Stadtbücherei mit dem Bestsellerautor Andreas Gruber stattgefunden.

Andreas Gruber stellte seinen Thriller "Racheherbst" vor und verriet den zahlreichen Zuhörern interessante Details aus seinem Leben als Schriftsteller. Fred Turner unterhielt die Gäste

Bild: Sotic

mit dazu passenden Songs und zum Abschluss signierte der Autor zahlreiche Bücher.

Nach unterhaltsamen zwei Stunden verließen zufriedene Gäste den Veranstaltungssaal. Andreas Gruber hat in Mattighofen viele neue Leser dazugewonnen. Die Stadtbücherei bedankt sich auf diesem Weg für das große Interesse.



JUGEND

Kinderferienaktion 2016

Der Andrang war in diesem Jahr wieder riesengroß: Rasch waren die Angebote für die diesjährige Ferienaktion ausgebucht. Anbei einige schöne Ferien-Momente der Kids.

Ferien ohne Langeweile!

Alle Bilder: Privat



Ein weiteres Highlight war die abenteuerliche Bachwanderung.



Ein Ausflug mit den Naturfreunden zum Minigolfplatz in Braunau.



Ein Ausflug mit dem Rad zu den "Windrädern" organisierte der Judoclub Mattighofen.



Der "Blaulichttag" war ein voller Erfolg.



Von den Aktionen der Kinderfreunde waren die Kids begeistert.



Eine spannende Geschichtenwanderung mit Regine Priller von der Stadtbücherei Mattighofen.



In der ersten und zweiten Ferienwoche gab es Vorlese- und Spielstunden in der Pfarrbücherei.

Parkende Autos behindern Müllentsorgung

Wohngebiete mit engen Straßen sind eine besondere Herausforderung für die Mitarbeiter der Entsorgungsunternehmen. Nicht selten erschweren ordnungswidrig haltende oder parkende Fahrzeuge die Arbeit der Entsorgungsmitarbeiter oder verhindern das Erreichen der Standplätze für Abfallbehälter.

In den Querstraßen bzw. engen Straßen bleibe aufgrund parkender Autos nur eine viel zu kleine Durchfahrtsbreite zur Verfügung. Da die Mindestanforderung für Müllfahrzeuge, auch ohne Gegenverkehr, bei 3,55 Meter liege, müsse bei Beibehaltung der jetzigen Situation die Straße von der Entsorgung ausgeschlossen bleiben.



Zusätzlich behindern Sträucher, Hecken oder Bäume, die in die Fahrbahn hineinragen, ein zügiges Weiterkommen.



Die Abfallbehälter müssen auf der Straße stehen. Bitte die Tonnen zeitgerecht (am Abend vor der Entleerung) aufstellen.



Bilder: Firma Buttenhauser
Reklamationen bitte direkt an
die Firma Buttenhauser:
Telefon: 0 77 42 / 26 10

Überfüllte Abfallbehälter

Im Zuge von Kontrollen wurde festgestellt, dass wieder vermehrt überfüllte Abfallbehälter zur Entsorgung bereitgestellt werden.

Ein Abfallbehälter ist dann ordnungsgemäß befüllt, wenn der Deckel vollständig geschlossen werden kann. Das Abfuhrunternehmen wurde angewiesen, Haushalte, deren Abfallbehälter wiederholt überfüllt sind, der Stadtgemeinde zu melden.

Die Haushalte haben das Ab-

fuhrintervall so zu wählen, dass es zu keinen überfüllten Abfallbehältern kommt.

Sollte es nur vorübergehend oder kurzfristig zu einem Mehranfall von Hausabfällen kommen, so können beim Stadtamt Abfallsäcke gegen Entgelt bezogen werden.

Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass nur diese Säcke, die die Aufschrift des Abfuhrunternehmens tragen, entsorgt



Bilder: Stadtgemeinde

Freie Sicht über den Straßenverlauf

Wenn Sträucher, Hecken oder Bäume in den Gehweg oder in die Fahrbahn hineinragen, stellen sie eine Gefahr für die Verkehrsteilnehmer dar.

Jeder Grundeigentümer wird daher gebeten, Bäume, Sträucher, Hecken udgl., welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf, oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, oder welche die Benutzbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, auszuästen oder zu entfernen.

Weiters ist zu beachten, dass Bauten und sonstige Anlagen, wie lebende Zäune, Hecken, Park- und Lagerplätze, Teiche, Sand- und Schottergruben an öffentlichen Straßen innerhalb eines Bereiches von 8 m neben dem Straßenrand nur mit Zustimmung der Straßenverwaltung errichtet werden dürfen. Die gefahrlose Benützbarkeit der Straße darf jedoch nicht beeinträchtigt werden.

Einzelne Bäume, Baumreihen und Sträucher neben öffentlichen Straßen im Ortsgebiet dürfen nur in einem Abstand von 1 m zum Straßenrand gepflanzt werden.

Weiters wird auch darauf hingewiesen, dass die Pflege des Banketts in die Zuständigkeit des jeweils angrenzenden Grundeigentümers fällt.



Einsatz Katastrophenhilfe in Simbach am Inn

Am Sonntag, den 5. Juni 2016 um Punkt 07:00 Uhr, machten sich 8 Kameraden der Feuerwehr Mattighofen gemeinsam mit 12 anderen Feuerwehren und über 100 Mann aus dem Abschnitt Mattighofen auf den Weg zum Einsatz Katastrophenhilfe nach Simbach am Inn.

Verwüstung, überall Schlamm, Wasser und totale Zerstörung egal wohin man schaute. Was die Helfer nach dem Austeigen erleben durften, war eine riesige Familie aus freiwilligen Helfern, Anwohnern und Einsatzkräften.

Es wurde zusammengeholfen, egal wo Not am Mann war. Der Mattighofner Zug wurde der Gartenstraße zugewiesen, wo es die Hauptaufgabe war, Keller und Häuser auszupumpen, auszuräumen, vom Schlamm zu befreien und zu reinigen.

Die Männer der Freiwilligen Feuerwehr aus Mattighofen im Einsatz.

Bilder: Freiwillige Feuerwehr



Hochwasser im Stadtgebiet von Mattighofen

Auch das Stadtgebiet von Mattighofen blieb am Mittwoch dem 1. Juni 2016 nicht vom Hochwasser verschont. Insgesamt wurden 39 Einsätze abgearbeitet, zahlreiche Keller ausgepumpt, Straßensperren errichtet, 500 Sandsäcke gefüllt und zu den betroffenen bzw. gefährdeten Häusern ausgefahren.

Die Feuerwehr Mattighofen war mit insgesamt 32 Mann und 5 Fahrzeugen im Einsatz.

Auch Zivilpersonen aus Mattighofen meldeten sich bei der Feuerwehr um beim Füllen der Sandsäcke behilflich zu sein. Großen Dank nochmals für die Hilfe.

Im Großen und Ganzen blieben das Stadtgebiet und die Bevölkerung von Mattighofen bis auf ein paar überflutete Keller und Garagen wieder vom Schlimmsten verschont.



Tag der offenen Tür - Feuerlöscher Überprüfung

Am Samstag, den 1. Oktober 2016, findet bei der Freiwilligen Feuerwehr Mattighofen wieder der Tag der offenen Tür statt. Alle Fahrzeuge und Gerätschaften können vor Ort besichtigt werden.

Außerdem hat man die Möglichkeit, Feuerlöscher der gesetzlichen 2-jährlichen Überprüfung unterziehen zu lassen (7,00 Euro pro Feuerlöscher).

Die Feuerwehr freut sich auf zahlreichen Besuch.



Alle 2 Jahre müssen Feuerlöscher überprüft werden.

Alle aktuellen Feuerwehr Infos unter:

www.ff-mattighofen.at bzw. Facebook.com/Freiwillig

Facebook.com/Freiwillige Feuerwehr Mattighofen.



Wirtschaftsförderungsrichtlinien 2016

Die Stadtgemeinde Mattighofen fördert nach Maßgabe der angeführten Richtlinien und der zur Verfügung stehenden Budgetmittel örtliche Betriebe.

§1 Förderungsziel

Die Stadtgemeinde Mattighofen fördert nach Maßgabe dieser Richtlinien und der zur Verfügung stehenden Budgetmittel örtliche Betriebe zur

- Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen,
- Erhöhung des Branchenmixes,
- Kaufkraftbindung,
- Förderung des Tourismus,
- Aufrechterhaltung und Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung (Ärzte, Therapeuten, etc.)

§2 Allgemeine Förderungsvoraussetzungen

- 1. Die Förderung ist auf jene Betriebsstätten beschränkt, die sich auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Mattighofen befinden.
- 2. Die Antragsteller müssen ferner
- ihre Gewerbeberechtigung selbst ausüben, oder
- Fortbetriebsberechtigte oder Pächter eines gewerblichen Betriebes im Sinne der Gewerbeordnung idgF. sein, oder
- einen mit der Gewerbeberechtigung ausgestatteten Geschäftsführer angestellt haben.
- 3. Eine Förderung kann nur bei Vorlage eines gültigen Gewerbescheines gewährt werden, sofern zur Ausübung der betrieblichen Tätigkeit eine Gewerbeberechtigung erforderlich ist.

Von der Förderung sind Handelsbetriebe für den überörtlichen Bedarf gemäß den Bestimmungen des OÖ. Raumordnungsgesetzes und Betriebe die von Genossenschaften geführt werden ausgeschlossen.

§ 3 Spezielle Förderungsvoraussetzungen

- 1. Förderungen werden insbesondere gewährt für die Durchführung von Investitionen, welche die Sicherung bestehender oder/und die Schaffung neuer Arbeitsplätze gewährleisten, und wenn damit mindestens eine der folgenden Bedingungen erfüllt werden kann:
- Neugründung eines Betriebes
- Modernisierung des Betriebes
- Einhalten von Auflagen betreffend Umweltschutz
- Hilfe in Not- oder Katastrophenfällen
- Verbesserung der Nahversorgung (inkl. gesundheitliche Versorgung)
- Förderung des Tourismus
- 2. Die förderbaren Investitionskosten haben mindestens € 5.000,00 (netto) zu betragen. Kleinbeträge unter € 500,00 (netto) werden nicht anerkannt. Die Antragstellung kann bis zum 31.12. des der Rechnungsausstellung folgenden Kalenderjahres erfolgen. Den Rechnungskopien sind Zahlungsnachweise beizulegen.
- 3. Keine Förderungen werden gewährt für
- Reparaturen und Erhaltungsaufwand
- Ankauf von Kraftfahrzeugen
- Kosten aus Dienstleistungsaufträgen wie z.B. Catering, Beratungskosten, Projektmanagement, Marketing und Werbung.
- Betriebe und Unternehmungen, die vorwiegend Geldspielapparate betreiben oder Wettspiele anbieten
- Investitionen, die stadtpolitischen Zielen (z.B. Leitbild) widersprechen
- Strom-, Wasser-, Kanal-, Gasanschlüsse, Zufahrtsstraßen etc. (Infrastrukturkosten)
- Investitionen im Zusammenhang mit Vermietung und Verpachtung

4. Die Förderungsgewährung kann im Einzelfall von weiteren Auflagen und Bedingungen abhängig gemacht werden.

§4 Form der Förderung

Bei Erfüllung der vorgenannten Förderungsvoraussetzungen kann ein nicht rückzahlbarer Einmalzuschuss zu den getätigten Investitionen gewährt werden.

Das Förderungsausmaß beträgt 4% des Netto-Rechnungsbetrages. Stammt die eingereichte Rechnung von einem ortsansässigen Unternehmen gibt es einen Bonus von 1% (5% Förderung des Netto-Rechnungsbetrages).

Die Maximalförderung ist mit maximal € 11.250,00 begrenzt. Dieser Höchstbetrag wird jährlich zum 1. Jänner an den Verbraucherpreisindex 2010 angepasst und auf ganze € 10,00 kaufmännisch gerundet. Bezugsgröße für die Anpassung ist der für den Monat September verlautbarte Indexwert. Die erstmalige Anpassung erfolgt mit Wirksamkeit 01.01.2017.

Der Gemeinderat behält sich vor, die Förderung in begründeten Einzelfällen zu erhöhen oder herabzusetzen oder die Auszahlung in Form von Jahresraten vorzunehmen.

§5 Einstellung der Förderung

Wenn Umstände eintreten, die den beabsichtigten Erfolg der Förderungsmaßnahmen beeinträchtigen oder ausschließen erfolgt keine Auszahlung der Förderung bzw. kann die ausbezahlte Förderung zurückgefordert werden. Dies gilt insbesondere dann, wenn

- ein Insolvenzverfahren über den Förderungswerber eingeleitet, oder
- der Betrieb innerhalb von einem Jahr nach Auszahlung der Förderung geschlossen, ver-

äußert oder der Standort in eine andere Gemeinde verlegt wird, oder

 die auferlegten Bedingungen nicht eingehalten, Auskünfte verweigert oder wissentlich unrichtige Auskünfte gegeben werden.

§6 Allgemeine Verfahrensbestimmungen

- 1. Die Förderungsansuchen sind unter vollständiger Beilage der erforderlichen Unterlagen schriftlich mittels Formblatt (Homepage der Stadtgemeinde Mattighofen) beim Stadtamt Mattighofen einzureichen. Werden die erforderlichen Unterlagen binnen einer Frist von einem Monat nicht beigebracht, wird dem Antragsteller das Ansuchen ohne weitere Behandlung retourniert (Das Ansuchen kann nicht erneut eingereicht werden.).
- 2. Anträge auf Wirtschaftsförderungen können nur alle drei Jahre eingebracht werden. Grundsätzlich werden nur Investitionsprojekte gefördert. Dazu zählen auch immaterielle Wirtschaftsgüter, die nachhaltig wertschöpfend wirken. Eine Mehrfachförderung eines zusammenhängenden Projektes durch die Aufteilung von Investitionen auf mehrere Firmen, ist nur bis zur Maximalförderung möglich.
- 3. Dem Förderansuchen ist eine vollständige Übersicht über sonstige, in den letzten drei Jahren empfangene De-minimis-Beihilfen beizulegen, um sicherzustellen, dass der Höchstbetrag von € 200.000,00 innerhalb von drei Jahren nicht überschritten wird.

§7 Rechtsanspruch

 Der Förderungswerber besitzt keinen wie immer gearteten Rechtsanspruch auf Förderung durch die Stadtge-

WIRTSCHAFT

Wirtschaftsförderungsrichtlinien 2016

meinde Mattighofen. Im Falle der Aliquotierung des Förderungsbetrages besteht auch kein Anspruch auf Auszahlung der jährlichen Raten, wenn dies budgetmäßig nicht möglich sein sollte.

2. Durch die Entgegennahme der Förderansuchen erwachsen der Stadtgemeinde Mattighofen keine wie immer gearteten Verpflichtungen.

§8 Kostentragung

Die allenfalls mit der Durchführung der Förderung verbundenen Kosten, Steuern, Gebühren, Spesen u.Ä. werden gegebenenfalls vor Auszahlung der Förderung gegenverrechnet. Das Ansuchen um Wirtschaftsförderung an die Stadtgemeinde Mattighofen ist gebührenfrei.

§9 Wirksamkeitsbeginn Die Richtlinien für die Wirt-

schaftsförderung der Stadtgemeinde Mattighofen treten mit 13.07.2016 in Kraft.

§10 Genehmigung

Die vorstehenden Wirtschaftsförderungsrichtlinien hat der Gemeinderat der Stadtgemeinde Mattighofen in der öffentlichen Sitzung vom 12.07.2016 unter Tagesordnungspunkt 10 genehmigt.

Weitere Informationen erhalten Sie im Stadtamt bei Frau Mag. Karin Wengler. Telefon 07742 / 2255-22.



"Gertis Stadtladen" am Stadtplatz eröffnet

Am Donnerstag, 1. September 2016 eröffnete am Stadtplatz ein nostalgischer "Tante-Emma-Laden". Der neue Nahversorger bietet eine umfangreiche Auswahl an Lebensmittel für den täglichen Bedarf mit vielen Frischeprodukten zu günstigen Preisen.

In "Gertis Stadtladen" am Stadtplatz 55 (vormals Sportgeschäft Paulusberger) gibt es Wurst, Käse, Joghurt, allerhand Süßkram und vieles mehr. Ganz wie früher eben. Ein Nahversorger für jung und alt.



Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer mit "Gerti" und Team. Alle Bilder: Fotostudio Manfred Fesl



Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer gratuliert Gertrude Brandstätter zur Eröffnung des Lebensmittelgeschäftes.

Bgm. Friedrich Schwarzenhofer: "Es freut mich ganz besonders, dass wir am Stadtplatz wieder einen Nahversorger haben. Besonders für die älteren Menschen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, aber auch für die Bewohner am Stadtplatz ist es ideal einen Nahversorger für den täglichen Bedarf in der unmittelbaren Nähe zu haben.

Ich wünsche persönlich und im Namen der Stadtgemeinde alles Gute und viel Erfolg". Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
7:15 bis 14:00 Uhr
und
16:00 bis 18:00 Uhr

Achtung:
Mittwoch Nachmittag
geschlossen!

WIRTSCHAFT

Salute - wein & mehr

Mit der Eröffnung eines kleinen Weinlokals haben sich Sonja und Franz Stadler einen lang gehegten Wunsch erfüllt. "Gemütlichkeit mit Wohnzimmer-Atmosphäre" ist das Motto.

Dieses Einrichtungsprinzip entfaltet seine Wirkung allerdings nur dank kompromissloser, genauer und umfassender Planung.

In knapp 3 Monaten wurde das knapp 25 Quadratmeter große Lokal renoviert und erstrahlt jetzt nach der Generalüberholung in neuem Glanz mit 20 Sitzplätzen.

Entsprechend gediegen sind die Zutaten auf der Einrichtungsliste der id-Werkstatt. Mit Diner Mobiliar deluxe, plus diagonal verlegtem Holzboden zum Verlieben. Das noble Grau der Wände harmoniert mit dem warmen Leder der Hochsitze, sowie des geölten Eichenbodens.

Gediegenheit zum Wohlfühlen: Mit viel Engagement und Knowhow geplant und eingerichtet, bietet dieses Lokal für jeden etwas.

Genuss und Wohlbefinden stehen an erster Stelle. Ausgesuchte Weine - vor allem aus Österreich - dazu kleine italienisch-mediterrane Snacks.

Bewusster Genuss trifft auf unkomplizierte Atmosphäre, alles andere als gewöhnlich. Für Menschen mit Lust auf Neues.

Reservierungen unter Telefon 07742 / 31125 oder per Mail: stadlerf@aon.at.



Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer mit Gattin sowie Sonja und Franz Stadler. Bild: Fotostudio Manfred Fesl

Öffnungszeiten: Mittwoch - Freitag 17:00 - 23:00 Uhr Samstag 10:00 bis 20:00 Uhr



Aktion "Krone der Gastlichkeit"

Bei der Aktion "Krone der Gastlichkeit" wurden die besten Wirte und Lieferanten in Österreichs Regionen gesucht und ausgezeichnet. In Oberösterreich wurde die Bewertung in den vier Destinationen Innviertel/Hausruck, Mühlviertel/Linz/Donauraum, Salzkammergut und Nationalpark Kalkalpen vorgenommen.

Kriterien: Top Qualität, regionale Produkte und viel Gemütlichkeit. Die Oberösterreichischen Top-Gastronomen und Lieferanten wurden dafür im Genusszentrum des Stifts Schlierbach beim OÖ-Finale mit der "Krone der Gastlichkeit" ausgezeichnet.





Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer gratuliert beiden Unternehmen persönlich und im Namen der Stadtgemeinde sehr herzlich zur erworbenen Auszeichnung. Bilder: Fotostudio Fesl

Diese wird von der Genuss Region und der "Krone" vergeben. Im Inn- und Hausruckviertel setzte sich das Gasthaus Badhaus (Regionssieger) durch. Als Top-Lieferant wurde unter an-

derem die Bachfischerei Baumgartner in Mattighofen ausgezeichnet.

GESUNDE GEMEINDE



Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ lädt Sie herzlich ein zur

BLUTSPENDEAKTION

der Stadtgemeinde Mattighofen

Montag, 12. Dezember 2016 von 15:30 - 20:30 Uhr Rotkreuz-Haus Dienstag, 13. Dezember 2016 von 15:30 - 20:30 Uhr Rotkreuz-Haus

Informationen zur Blutspende

Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem Alter von 18 Jahren im Abstand von 8 Wochen. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der Sicherheit unserer Blutprodukte, als auch der Sicherheit der Blutspender. Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis oder Ihren Blutspendeausweis zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. nach 5 Wochen per Post, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3 - 4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- Einnahme von Blutdruckmedikamenten
- "Fieberblase"
- offene Wunde, frische Verletzung
- akute Allergie
- Krankenstand und Kur

In den letzten 48 Stunden:

• eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.

In den letzten 3 Tagen:

• Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

In den letzten 7 Tagen:

- Zahnbehandlung
- Zahnsteinentfernung

In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt Darminfektion bzw. Durchfall, etc.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG, etc.
- Einnahme von Antibiotika, Schmerzmittel

In den letzten 2 Monaten:

Zeckenbiss

In den letzten 4 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis
- Magenspiegelung, Darmspiegelung
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C

In den letzten 6 Monaten:

• Aufenthalt in Malariagebieten

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen Blutspende Hotline: 0800 / 190 190 bzw. per E-Mail wmb@o.roteskreuz.at zur Verfügung.

Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im Internet unter www.roteskreuz.at/ooe erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit Ihrer Blutspende können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Spende Blut - Rette Leben!

GESUNDE GEMEINDE

Tag der offenen Tür und Fahrzeugsegnung



Die Rot Kreuz Ortsstelle Mattighofen veranstaltete im Juni 2016 einen "Tag der offenen Tür" mit Fahrzeugsegnung.

Die zahlreichen Besucher hatten die Möglichkeit die Ortsstelle zu besichtigen und sich über verschiedene Sparten, wie Rettungsdienst, First Responder, Jugendrotkreuz, HÄND, Presseteam, Krisenintervention, Mobiles Hospiz, Trauercafe, Besuchsdienst, Fröhliche Donnerstagsrunde, Sozialmarkt, Blutspendedienst und Bewegung bis ins Alter zu informieren.

Für einen erlebnisreichen Nachmittag sorgten Erste Hilfe Vor-



Im Bild oben v. l. Ortsstellenleiter Johann Luttinger, Bgm. Friedrich Schwarzenhofer mit Gustav Moser (RK). Bilder: Dietmar Marek

führungen, Reanimation zum Selbst probieren, das Anlegen von Verbänden sowie ein Rahmenprogramm für Kinder. Die Vorführungen der Suchhundestaffel garantierten Spannung bis zum Schluss.



Pflegestammtisch

Was ist der Stammtisch?

Pflegende Angehörige nehmen oftmals eine hohe psychische und physische Belastung auf sich, um pflegebedürftigen Familienmitgliedern das Leben zu Hause zu ermöglichen. Als Unterstützung dieser schwierigen Alltagssituation bietet der Stammtisch für pflegende Angehörige die Chance zum Erfahrungs- und Informationsaustausch unter fachlich professioneller Leitung.

Betreuende und pflegende Angehörige treffen sich einmal im Monat. Geleitet wird diese offene Gesprächsrunde von einer diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegefachkraft. Die Teilnahme ist kostenlos.

"Ermutigung und Zuversicht sind die Begleiter beim Nachhausegehen." (Zitat einer pflegenden Angehörigen)

Bitte informieren Sie uns, wenn Sie interessiert sind:

Kontaktdaten: Franz Xaver Unger, Telefon: 077 42 / 22 55-17

Mail: fx.unger@mattighofen.at



Aufruf zur Mitarbeit

Das vom Gemeinderat beschlossene Projekt E-GEM (Energiespar-GEMeinde) ist ein vom Land OÖ gefördertes Konzept, welches die Strategie in Richtung Energieunabhängigkeit der Gemeinde darstellt.

Das Ziel ist eine möglichst hohe Deckung des eigenen Energiebedarfes aus regionalen Energiequellen.

Aufruf zum Mitwirken:

Es konnte bereits eine Energieprojektgruppe gebildet werden. Falls Sie mitarbeiten wollen, einfach Kontakt aufnehmen!

ARBEITSKREIS SUCHT MITARBEITER!

- Gesundheitsthemen liegen Ihnen am Herzen?
- Sie möchten sich beim Organisieren von Veranstaltungen einbringen?
- Sie haben Ideen, was die Gesundheitsförderung in unserer Gemeinde noch verbessern könnte?
- Sie würden gerne an interessanten Seminaren und Workshops des Netzwerks Gesunde Gemeinde teilnehmen?

Bitte informieren Sie uns, wenn Sie an einer Mitarbeit interessiert sind:
Kontaktdaten: Franz Xaver Unger, Telefon: 077 42 / 22 55-17
Mail: fx.unger@mattighofen.at





Schachfreunde

Die Schachfreunde Mattighofen haben am 29. Juli 2016 ihre Jahreshauptversammlung im Gasthaus Mattigtalerhof abgehalten und folgenden Vorstand einstimmig gewählt.

Obmann: **Gerhard Friedl,** Unterlochnerstraße 11a, 5230 Mattighofen, Tel. 07742/5281 Obmann Stellvertreter: **Norbert Schöfecker,** Siebenschläferweg, 5230 Mattighofen

Schriftführer: **Alois Waldner,** Unterlochnerstraße 11c, 5230 Mattighofen Kassier: **Rudolf Muhr,** Nesselstr. 6, 5230 Mattighofen

Beiräte: Josef Feichtenschlager, Unterlindach 3, 5231 Schalchen, Johann Karrer-Mühlbacher, Robert-Stolz-Straße 6, 5230 Mattighofen und Rene Grausgruber, Bahnhofstraße 7, 5270 Mauerkirchen

Ehrenobmann: Franz Schöfecker, Mitterweg 28, 5230 Mattighofen

Märchen Lesestunde

Für den Herbst ist eine gespielte Märchen-Lesestunde in der Pfarbücherei mit Frau Sandra Hasenleitner geplant.

Außerdem sind die Schulklassen wieder zu Vorlesestunden herzlich willkommen.

PFARRBÜCHEREI ÖFFNUNGSZEITEN:

Freitag: 15:30 bis 17:30 Uhr

Sonntag: vor und nach der 10-Uhr-Messe

Vogelausstellung in Mattighofen

Einzigartige Vogelausstellung im Pavillon der Landesmusikschule Mattighofen.

Die Ausstellung bietet die Möglichkeit, einen Einblick in das naturverbundene Hobby zu bekommen. Die geplanten Termine für die Ausstellung sind:

Samstag, 12. November 2016 (10 - 18 Uhr) und Sonntag, 13. November 2016 (8 - 16 Uhr)

Das genaue Programm wird auf den Plakaten und Transparenten kurz vor dem Ausstellungstermin bekannt gegeben.

Der Vogelverein Mattighofen freut sich auf Ihren Besuch!



Bild: Vogelverein Mattighofen

EINLADUNG zum BENEFIZKONZERT für das ROTE KREUZ MATTIGHOFEN

Samstag, 15. Oktober 2016

Beginn: 20:00 Uhr

Sepp-Öller-Sporthalle Mattighofen

Die Jungmusiker

der Musikkapellen Mattighofen, Pischelsdorf und Schalchen



Eintritt frei! Danke für freiwillige Spenden. Veranstalter: Stadtgemeinde Mattighofen.

Wir freuen uns auf ihren Besuch.



Spenden für Feuerwehr und Rettung

Im Rahmen des Sommerfestes 2016 übergab die Firmenchefin der KTM-Fahrrad GmbH, Frau Carol Urkauf-Chen, der Freiwilligen Feuerwehr Mattighofen und der Rettung Mattighofen jeweils einen Scheck im Wert von je € 2.000,00.

Bürgermeister Fritz Schwarzenhofer bedankte sich im Namen der Stadtgemeinde Mattighofen recht herzlich bei der Firma KTM Fahrrad GmbH und ganz besonders bei der Firmenchefin Frau Carol Urkauf-Chen für diese äußerst großzügige Spende.

Bild: KTM



Pflegebett gespendet



Der Seniorenring Mattighofen und die Ortsgruppe der FPÖ Mattighofen spendeten dem Unterstützungsverein "Erste Hilfe" ein Pflegebett.

Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer bedankte sich beim Seniorenring und der FPÖ Mattighofen persönlich und im Namen der Stadtgemeinde Mattighofen sehr herzlich für die großzügige Spende. Im Bild von links: Landesrat KommRat Elmar Podgorschek, Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer, Obfrau UVEH Christa Luttinger, Obfrau Seniorenring Gerlinde Mühlhofer, Vize-Bürgermeister Günter Sieberer und LAbg. David Schießl.

Firma Delphi € 500,00 Spende



Im Zuge einer Feuerwehrübung am Mittwoch, den 15. Juni 2016 bei der Firma Delphi Automotive Systems Austria GmbH. übergab der Geschäftsführer Herr Mag. Gerhard Wagner einen Scheck in der Höhe von € 500,00 an die Feuerwehr Mattighofen.

Für die gute Zusammenarbeit und für die geleistete Arbeit beim Hochwasser ein herzliches Dankeschön. Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer und Kommandant Martin Greil bedankten sich bei Geschäftsführer Mag. Gerhard Wagner recht herzlich für die erhaltene großzügige Spende.

(Bild: Stadtgemeinde Mattighofen)



Nachwuchs für die Imkerei gesichert

Die Kinder des Kindergartens West auf Exkurison zur Imkerei Hartinger. Die Imkerei ist eine sehr alte Tradition, die bereits in der Steinzeit für den Menschen von großer Bedeutung war.

Reges Interesse zeigten alle Kinder vor allen für die Bienenkönigin. Die Königin ist das einzigartige funktionelle Geschlechtsweibchen im Bienenvolk. Ihre Eierstöcke (Ovarien) sind sehr gut ausgebildet. Sie legt alle Eier während der Brutzeit etwa 2.500 Stück jeden Tag und wird von den Arbeitsbienen ständig gepflegt, beleckt und gefüttert. Zu diesem Zweck ist sie von einer Anzahl von Bienen, ihrem "Hofstaat", immer umgeben. Trotz ihrer Bezeichnung als Königin kommt ihr keinerlei Befehlsgewalt oder Führungsfunktion zu. Unmittelbar nach dem Schlüpfen kommt sie in die Brunft, absolviert ihre Begattungsflüge (Hochzeitsflüge) und kann dabei mehrfach von verschiedenen Drohnen begattet werden. Sie speichert in einem eigenen Organ der Samenblase den Samen und ist so für ihr ganzes Leben versorgt.

Die Entwicklung zur Königin wird durch die spezielle einzigartige Ernährung (Gelee Royal) der Larve mit Königinnenfuttersaft ausgelöst. Die Lebenserwartung einer Königin beträgt fünf Jahre. Eine Königin wirkt wie eine Mutter in einer Familie. Sie sorgt für Zusammenhalt, Zufriedenheit und Fleiß.

In der Imkerei Hattinger werden im Jahr bis zu 40 Königinnen gezüchtet. Für weitere Informationen steht der Obmann, der Imker Herbert Hartinger, gerne zur Verfügung.

Imkerei Hartinger, Höpflingerweg 15, 5230 Mattighofen, Telefon 0 7742 / 46 35 oder per Mail: hartinger.imkerei@aon.at

Anbei einige Impressionen des Ausfluges des Kindergartens West in die zauberhafte Erlebniswelt der Imkerei. Herzlichen Dank an Herbert Hartinger für die interessanten und fachkundigen Erklärungen. Ein Tag, den man nicht so schnell vergisst.

Alle Bilder: Kindergarten West



Die Crew des Kindergarten West mit allen Kindern und dem Bürgermeister mit Enkel vor dem Bienenhaus.



Im Bild Imker Herbert Hartinger mit Zuchtrahmen mit Weiselzellen. Aus den Weiselzellen schlüpfen später die Königinnen.



Im Bild v. l. Obmann Herbert Hartinger und Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer mit Enkel Maximilian beim Fachsimpeln.



Im Bienenhaus: Brutwabe mit Bienen und Königin. Imker Herbert Hartinger mit Petra Sattlecker vom Kindergarten West.

Sensationeller Erfolg im Schulsport

Das "Poly Mattighofen" feierte einen großartigen Erfolg beim Bundesfinale des POLY CUP 2016 im niederösterreichischen Lindabrunn.

Als POLY CUP Landessieger durften die Kicker aus Mattighofen heuer die oberösterreichische Fahne im niederösterreichischen Lindabrunn hochhalten.

Nach einer gelungenen Vorrunde mit 2 Siegen gegen PTS Wien 10 (3:0) und PTS Tulln (1:0) zogen die Mattighofner in das "Obere Play Off" ein.

Im Kreuzspiel mit PTS Innsbruck verloren die Fußballer nach einem 1:1 im Elfmeterschießen mit 7:6 und qualifizierten sich für das Spiel um Platz 3.



Im Bild die Betreuer Manfred Probst und Franz Stöger mit der erfolgreichen Mannschaft der PTS Mattighofen.

Bild: Bert Bauer

Das "kleine Finale" gegen PTS Tulln wurde leider nach einem 1:1 im anschließenden Elfmeterschießen mit 5:4 verloren. Somit belegte das "Poly Mattighofen" schlussendlich den guten 4. Platz. Sieger wurde das PTS Bregenz vor dem PTS Innsbruck und dem PTS Tulln.



Tanzschule Linsmeier

www.tanzschule-linsmeier.de

TANZKURSE

NEU in Mattighofen!

Grundkurs Gesellschaftstänze für Schüler und Jugendliche

Mittwoch, 14. Sept. 2016 um 18:30 Uhr 8 x 90 Min. - 75 Euro pro Person

Grundkurs Gesellschaftstänze für Erwachsene

Mittwoch, 14. Sept. 2016 um 20:15 Uhr 8 x 100 Min. - 90 Euro pro Pers.

Fortgschrittenenkurse

ab Mittwoch, 16. Nov. 2016

Alle Kurse im Jugendzentrum in der alten Brauerei in Mattighofen (Eingang beim Stiegenabgang zum Parkplatz)

Anmeldung bei Kursbeginn oder Infotel. 0049 (0)160 97358185



Spielplan Herbst 2016 des ATSV Mattighofen



Sa. 11. 09. 2016 16:00 Pischelsdorf vs. Mattighofen

Sa. 17. 09.2016 16:00 **Mattighofen** vs. Pfaffstätt

So. 24. 09.2016 16:00 Burgkirchen vs. Mattighofen

So. 08. 10. 2016 16:00 Geretsberg vs. **Mattighofen**

So. 16.10. 2016 15:30 Mattighofen vs. St. Peter a. H.

Sa. 22. 10. 2016 15:30 Treubach/Roßb. vs. Mattighofen

Sa. 29. 10. 2016 15:30 Mattighofen vs. Uttendorf

So. 06. 11. 2016 14:00 Jeging vs. **Mattighofen**

Sa. 12. 11. 2016 14:00 Mattighofen vs. Mining/Mühlheim

Sonnwendfeuer 2016

Der Turn- und Sportverein veranstaltete am 18. Juni 2016 das traditionelle Sonnwendfeuer.

Die Highlights waren neben den Turnaufführungen am Stufenbarren und auf der Airtrackbahn das Kinderfeuer und der anschließende Fackelzug.

Bei Hendl mit Pommes, Käsekrainer sowie Kaffee mit Kuchen konnte man sich das gute Essen schmecken lassen. Die Kinder konnten sich auf der Hüpfburg bzw. im Anschluss nach den Turnaufführungen auf der Airtrackbahn austoben.

Nach dem Fackelzug und dem Feuerwerk wurde das große Feuer angezündet. Trotz anfänglichen Regens wurde es noch eine gelungene Veranstaltung für Groß und Klein. Anbei einige Impressionen vom Sonnwendfeuer 2016.

Bilder: TSV Mattighofen









Von Mattighofen nach Salzburg

Eine Aktion der Klimabündnisgemeinde Mattighofen



Alle Mattighofnerinnen und Mattighofner können seit 01. 01. 2014 um € 3,00 pro Person tagweise mit dem Zug von Mattighofen nach Salzburg fahren (inkl. Kernzone O-Bus).

Pro Tag jeweils 2 Personen. Kartenreservierung und Aus- und Rückgabe am Stadtamt. Bei Verlust ist die Karte zu ersetzen (derzeit € 149,10).

Infos & Reservierungen:

Stadtgemeinde Mattighofen, Frau Eva-Maria Lutsch Tel. 077 42 / 2255-12 • e.lutsch@mattighofen.at

Bild: ÖBB

So funktioniert es:

- Karten rechtzeitig reservieren
- Abholung der Karten am Reisetag ab 8 Uhr
- Rückgabe der Karten am Folgetag bis spätestens 6 Uhr (Postkasten Gemeinde)
- Fahrplanauskünfte ausnahmslos ÖBB



UMWELT

Abfallabfuhrkalender 4. Quartal 2016

Abholung WEST

Do, 29.09.

Mo, 03. 10.

Do, 06. 10.

Do, 13. 10.

Mo, 17. 10.

Do, 20. 10.

Do, 27. 10.

Mo, 31. 10.

Do, 03.11.

Do, 10.11.

Mo, 14. 11.

<u>Do, 17.1</u>1. ●

Do, 24. 11.

Mo, 28. 11.

Do, 01. 12.

Mi, 07. 12.

Mo, 12. 12.

Do, 15. 12.

Do, 22.12.

Di, 27. 12.

Mi, 29. 12.

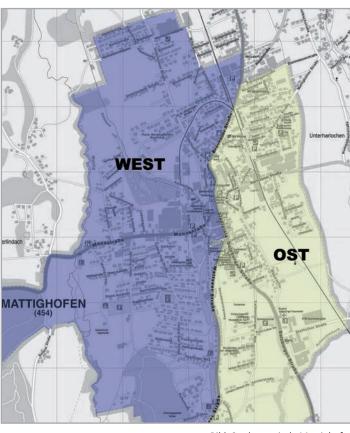


Bild: Stadtgemeinde Mattighofen

Restabfall/Papiertonne/Biotonne: Der gesamte Stadtplatz sowie der Mühlweg gehören zum Abholgebiet Ost, ansonsten erfolgt die Trennung entlang der Braunauer Straße bzw. Mattseer Straße.

Papiertonne zusätzlich: Achtung! In folgenden Straßen wird die Papiertonne am Montag entleert: Trattmannsberger Weg, Franz-Lehar-Straße, Robert-Stolz-Straße, Anton-Bruckner-Straße, Johann-Strauß-Straße, Schillerstraße, Trattmannsberg, Siebenschläferweg, Mattseer Straße.

Entlang der gesamten Braunauer Straße (beidseitig) erfolgt die Entleerung am Dienstag bzw. Mittwoch!

Infos zur Papiertonne erteilt der BAV unter Telefon 07722 / 66800.

Alle Tonnen bereits am Vortag aufstellen! Bitte die Biotonne für jede Entleerung bereitstellen, auch wenn diese nur zur Hälfte gefüllt ist. An Feiertagen kann es zu zeitlichen Verzögerungen kommen, bitte die Tonnen stehen lassen. Im Winter bitte keinen nassen Abfall einfüllen, Abfall friert ein, was zu einer Teilentleerung der Abfalltonne führen kann. Vor allem in der kalten Jahreszeit bitte darauf achten, dass für die Biotonne ein Maisstärkesack als Einlage verwendet wird, um das Anfrieren zu vermeiden.

- wöchentliche Abfuhr (grüner Aufkleber)
- zweiwöchige Abfuhr (roter Aufkleber)
- vierwöchige Abfuhr (gelber Aufkleber)
- Papiertonne
- Biotonne zweiwöchig/vierwöchig (violetter Aufkleber)
- Biotonne zweiwöchig (brauner Aufkleber)

ASZ Mattighofen • 5230 Mattighofen, Kühbachweg 1b

Öffnungszeiten:

Mo. - Do. 8 - 17 Uhr • Fr. 8 - 18 Uhr • Sa. 9 - 12 Uhr

Abholung OST

Mo, 03. 10.

Mi, 05. 10.

Mi, 12. 10.

Mi, 28.09.

Mo, 17. 10.

Di, 18. 10.

Mi, 19. 10.

Do, 27. 10.

Mo, 31. 10.

Mi, 02.11.

Mi, 09.11.

Mo, 14. 11.

Mi, 16. 11.

Mi, 23. 11.

Mo, 28. 11.

Di. 29. 11.

Mi, 30. 11.

Mi, 07. 12.

Mo, 12. 12.

Mi, 14. 12.

Mi. 21. 12.

Di, 27. 12.

Mi, 28. 12.

GEBURTSTAGE & EHRUNGEN

Herzliche Gratulation!

75 Jahre

Otto Schlager, Ludwig-Vogl-Straße 60 Alois Gerner, Harlochnerstraße 7/4 Wilma Hintermayr, Anton-Bruckner-Straße 4 Ulrike Benninger, Unterlochnerstraße 17a/11 Hans PeterStinglhammer, Styriastraße 24 Erna Kainhofer, Obere Austraße 2c/10

80 Jahre

Ferdinand Pfeffer, Unterlochnerstraße 10 Pauline Oberperfler, Mitterweg 17 Maria Maier, Robert-Stolz-Straße 14/1 Maria Zöbl, Gärtnergasse 2a/1 Gertraud Pointner, Höpflinger Weg 19 Engelbert Sixt, Höpflinger Weg 23 Maria Cozma, Martin-Luther-Straße 9 Johann Forsterpointner, Kapellenweg 26

85 Jahre

Angela Friedl, Robert-Stolz-Straße 14/1 Josef Zeiss, Braunauerstraße 19b Anna Scharl, Obere Austraße 4a

90 Jahre und älter

Theresia Springinsfeld, Harlochnerstraße 12
Nabiha Sabet Marmaran, Bahndammstraße 9
Eva Vogl, Salzburgerstraße 10
Franziska Grubhofer, Robert-Stolz-Straße 14/1
Franz Gierlinger, Moosstraße 12a
Leopoldine Schober, Stadtplatz 43/3
Elisabeth Goldguß, Robert-Stolz-Straße 14/1
Maria Kaiser, Robert-Stolz-Straße 14/1
Franz Tengg, Robert-Stolz-Straße 14/1
Maria Feichtenschlager, Robert-Stolz-Straße 14/1
Josefine Weilhartner, Stadtplatz 21/2
Rosa Strauß, Riedlbach 7
Franz Schöfecker, Mitterweg 28/1
Henriette Anna Mitgutsch, Stadtplatz 28b/1



Aloisia Binder, 95 Jahre Mozartstraße 17



Margarete Grubmüller, 90 Jah. Peter-Rosegger-Straße 3/4

60 Jahre verheiratet



Aloisia und Josef Pommer, Diamantene Hochzeit Ludwig-Vogl-Straße 30/4

50 Jahre verheiratet



Anna und Johann Buttenhauser, Goldene Hochzeit Salzburgerstraße 14



Maria und Horst Danninger, Goldene Hochzeit Mattigstraße 6

Stadtfest 2016 - 30 Jahre Stadt Mattighofen

